Gemeinde Marienheide
Der Bürgermeister

Niederschrift

Gremium			
Rat			**12. Sitzung**
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide			**28.06.2016**
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
20.06.2016		**18:00 Uhr**	**20.06Uhr**

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Meisenberg, Stefan	Bürgermeister	

Ratsmitglieder CDU

Bringheli, Salvatore	CDU	
Fuchs, Timo	CDU	
Hettich, Michael	CDU	
Hüttenmeister, Monika	CDU	
Jaeger, Carsten	CDU	
Jaeger, Victoria	CDU	
Kemper, Karl-Wilhelm	CDU	
Korthaus, Günther	CDU	
Schleicher, Reinhard	CDU	
Stötzel, Manfred	CDU	
Wittke, Matthias	CDU	

Ratsmitglieder SPD

Kramer, Harald	SPD	
Maurer, Holger	SPD	
Meckel, Birgit	SPD	
Schramm, Markus	SPD	
Trifonidis, Gabriele	SPD	
Vetter, Anke	SPD	
Wottrich, Sven	SPD	bis 19.50 Uhr

Ratsmitglieder FDP

Körbel, Emmi	FDP	
Rittel, Jürgen	FDP	

Ratsmitglieder UWG

Abstoß, Christian	UWG
Schellberg, Wolfgang	UWG
Türkmen, Mehmet	UWG

Ratsmitglieder GRÜNE

Kirkes, Christel	GRÜNE
Zander-Wörner, Kirsten	GRÜNE

Ratsmitglieder DIE LINKE

Gumprich, Dieter	fraktionslos

Verwaltung:
Herr Dreiner
Herr Garn
Herr Müller
Frau Lotz
Herr Woywod

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Bürgermeister Meisenberg weist auf die ergänzenden Tischvorlagen zu TOP 3 (Finanzzwischenbericht - Analyse Sach- und Dienstleistungen) sowie zu TOP 6.1 AT/60/16 hin.

Öffentliche Sitzung:

1	**Einwohnerfragen gem. § 20 der Geschäftsordnung**	Drucksache Nr.

Einwohnerfragen stellen sich nicht.

2	**Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Gemeinde Marienheide für das Jahr 2015; Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2015**	Drucksache Nr. **BV/050/16**

Bürgermeister Meisenberg übergibt den Vorsitz an den stellvertretenden Bürgermeister Fuchs.
RM Stötzel berichtet vom Ergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses vom 25.05.2016 und liest die Beschlussvorlage des Ausschusses vor.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 7 Enthaltungen

1. Jahresabschluss und Lagebericht der Gemeinde Marienheide für das Jahr 2015 werden zum 31.12.2015 mit einer Bilanzsumme von 122.877.521,86 € festgestellt.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.709.639,71 € wird aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt.

3. Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2015 Entlastung erteilt.

3	**Finanzzwischenbericht**	Drucksache Nr.

Herr Woywod erläutert den Sachverhalt und weist auf die Tischvorlage zu BV/62/16 hin.

4	**IV. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Marienheide (Zweitwohnungssteuersatzung) vom 14.04.2000**	Drucksache Nr. **BV/062/16**

Herr Woywod erläutert kurz den Sachverhalt.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Rat beschließt den IV. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Marienheide (Zweitwohnungssteuersatzung) vom 14.04.2000 gemäß Anlage.

5	**Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die an den Grundschulen der Gemeinde Marienheide eingerichteten Offenen Ganztagsschulen (Beitragssatzung OGS)**	Drucksache Nr. **BV/047/16**

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig, 1 Gegenstimme

Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die an den Grundschulen der Gemeinde Marienheide eingerichteten Offenen Ganztagsschulen (Beitragssatzung OGS) wird beschlossen.

6	**Anträge**	Drucksache Nr.

6.1	**Antrag der SPD-Fraktion vom 08.06.2016; Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47, B 256/Martin-Luther-Straße entsprechend der BV/040/16**	Drucksache Nr. **AT/060/16**

BM Meisenberg verweist auf die Tischvorlage zu 6.1 – AT/60/16

Nach einer sehr kontroversen Diskussion wird vereinbart, den unten aufgeführten Beschlussvorschlag zu formulieren:

RM Jaeger beantragt für die CDU-Fraktion eine geheime Abstimmung.
Die stellvertretenden Bürgermeister Fuchs und Wottrich werden als Stimmzähler bestimmt.

Die Ratsmitglieder und der Bürgermeister werden in alphabetischer Reihenfolge einzeln zur Stimmabgabe aufgerufen.

Nach Auszählung der Stimmzettel durch die Stimmzähler ergibt sich das nachfolgende Stimmergebnis.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen
„Es wird beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 47 „B256/Martin-Luther-Straße“, 3. Änderung einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan gem. § 12 BauGB aufzustellen. Mit der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wird der o.g. Bebauungsplan für das von ihm beabsichtigte Vorhaben in seinem Geltungsbereich ersetzt. Das beschleunigte Verfahren gem. § 13 a BauGB Bebauungsplan der Innentwicklung soll angewandt werden. Im beschleunigten Verfahren gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens gem. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB entsprechend.“	

6.2	**Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 13.06.2016 auf Rückstellung des SPD-Antrages; Aufstellungsbeschluss für die Änderung des BP 47, B256/Martin-Luther-Straße entsprechend der BV/040/16**	Drucksache Nr. **AT/063/16**

Der Antrag wird von RM Zander-Wörner zurückgezogen.

Der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplans Nr. 47, B256 / Martin-Luther-Straße, für die Ansiedlung eines Drogeriemarktes ist in der BV/040/16 dokumentiert und hat in der Zuständigkeit des BPU`s weiter Bestand. Nach Erstellung des IHK kann ein entsprechender Beschluss getroffen werden.

6.3	**Antrag der SPD vom 19.06.2016; Qualitätsprüfung des Mensabetriebs in der Gesamtschule Marienheide**	Drucksache Nr. **AT/065/16**

Eine sachgerechte Stellungnahme durch die Verwaltung kann noch nicht erfolgen, da die dargestellte Problematik der Verwaltung in dieser Form bisher nicht bekannt war. Zu diesem Zweck findet am 30.06.2016 ein Gespräch mit dem Förderverein und der Schul-leitung von der Gesamtschule Marienheide statt. Gegebenenfalls soll auf Vorschlag von Frau Zander-Wörner der vorhandene Arbeitskreis kontaktiert werden.

Bürgermeister Meisenberg gibt die Zusage, eine pragmatische Lösung zu finden.

7	**Anfragen**	Drucksache Nr.

7.1	**Anfrage der SPD vom 19.06.2016; Fragen im Zusammenhang mit der Übertragung der Aufgaben des Standamtes Marienheide an die Stadt Gummersbach**	Drucksache Nr. **AN/066/16**

BM Meisenberg verliest die Anfragen der SPD-Fraktion sowie die entsprechenden Antworten der Verwaltung. Diese werden der Niederschrift als Anlage angeheftet.

Es werden keine weiteren Nachfragen gestellt.

7.2	**Anfrage RM Dieter Gumprich vom 19.06.2016; Beantwortung Fragen von RA Haupt zum Integrierten Handlungskonzept**	Drucksache Nr. **AN/069/16**

BM Meisenberg verliest die über RM Gumprich übermittelten Anfragen von RA Haupt sowie die entsprechenden Antworten der Verwaltung. Diese werden der Niederschrift als Anlage angeheftet.

Es werden keine weiteren Nachfragen gestellt.

7.3	**Anfrage UWG vom 20.06.2016; Erklärungen und Fragen zum Integrierten Handlungskonzept**	Drucksache Nr. **AN/067/16**

BM Meisenberg verliest die Anfragen der UWG-Fraktion sowie die entsprechenden Antworten der Verwaltung. Diese werden der Niederschrift als Anlage angeheftet.

Eine detaillierte Beantwortung der Frage 11 mit Angabe genauer Zahlenwerte wird auf den „nichtöffentlichen“ Teil der Sitzung verschoben.

Es werden keine weiteren Nachfragen gestellt.

7.4	**Anfrage RM Holger Maurer vom 20.06.2016; Erklärungen / Fragen zum Integrierten Handlungskonzept**	Drucksache Nr. **AN/068/16**

BM Meisenberg verliest die Anfragen Nr. 8-10 und die entsprechenden Antworten der Verwaltung. Diese werden als Anlage der Niederschrift angeheftet.
Die Anfragen 1-7 haben ihre Beantwortung bereits in den Ausführungen zu TOP 7.3 – AN/067/16 gefunden.

Es werden keine weiteren Nachfragen gestellt.

Zusatzerklärung des Bürgermeisters

Bevor Bürgermeister Meisenberg den TOP 7 schließt, richtet er abschließende Worte an RM Gumprich, die Herren der UWG-Fraktion und RM Maurer, aber auch an die übrigen Mitglieder des Rates.
Herr Meisenberg äußert, dass die Vorgehensweise im Zusammenhang mit den soeben behandelten Anfragen sicherlich legitim ist, die Art und Weise aber enttäuschend ist und nicht als vertrauensbildende Maßnahme für die zukünftige Zusammenarbeit gewertet werden kann.
Über die Antworten zu den drei Anfragen hinaus, berichtet Herr Meisenberg, dass er im Zusammenhang mit dem IHK und der Einzelhandelssituation im Bahnhofsbereich und nach einer groben Sichtung seines Kalenders 3 weitere Gespräche mit Herrn Ulrich Lichtinghagen, 3 Gespräche mit Frau Claudia Trommershausen, 1 Gespräch mit Herrn Ulrich Lichtinghagen und Frau Claudia Trommershausen, 2 weitere Gespräche mit den Herrn Köser, 4 Gespräche mit Herrn Hendrik Pilatzki, 1 Sechs-Augengespräch mit den Herrn Ulrich Lichtinghagen und Hendrik Pilatzki, 1 Gespräch mit der Fa. Lidl, 1 Gespräch mit der Fa. Edeka, jeweils 1 Gespräch mit zwei Projektentwicklern von Einzelhandelsansiedlungen, 1 Gespräch mit der Bezirksplanungsbehörde, 1 Gespräch mit der Landeskonservatorin, 1 Gespräch mit dem Förderdezernat der Bezirksregierung geführt hat. Diese Gespräche beruhen nur auf einer groben Sichtung des Kalenders und sind feste Aufgabe eines Bürgermeisters, der sich für die Entwicklung seiner Gemeinde einsetzt.
Herr Meisenberg würde es sehr begrüßen, wenn alle Mitglieder des Rates und die sachkundigen Bürger ihre Gespräche und Aktivitäten in diesem Zusammenhang ähnlich offen legen würden.
Alle politisch Verantwortlichen sollten sich vor Augen halten, dass eine lang ersehnte, aber fast nicht mehr für möglich gehaltene Entwicklung für Marienheide in Sicht ist, die vor allen Dingen der Allgemeinheit zu Gute kommt.

8	**Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus; Mehrgenerationenhaus "Netzwerk Heilteich"**	Drucksache Nr. **BV/045/16**

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig

1. Für die gesamte Laufzeit des „Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus“ (Anfang 2017 bis zunächst Ende 2020) erklärt die Gemeinde Marienheide, dass das Mehrgenerationenhaus „Netzwerk Heilteich“ des Caritasverbandes für den Oberbergischen Kreis e.V. Bestandteil der kommunalen Planungen zum demografischen Wandel und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses ist.

2. An den Caritasverband für den Oberbergischen Kreis e.V. wird für das Mehrgenerationenhauses „Netzwerk Heilteich“ der im Rahmen des „Bundesprogramms Mehrgenerationenhaus“ erforderliche Kofinanzierungsanteil in Höhe von jährlich 10.000 Euro erbracht werden.

9	**Bebauungsplan Nr. 48 "Gewerbegebiet Kalsbach/Kotthauserhöhe", 13. Änderung,** **a) Ergebnis der Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 und 4 Abs. 1 u. 2 BauGB** **b) Satzungsbeschluss**	Drucksache Nr. **BV/052/16**

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig

a) Über die Stellungnahmen, die während der Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 und 2 sowie 4 Abs. 1 und 2 BauGB vorgetragen wurden, wird wie in der beigefügten Liste dargelegt abgewägt und beschlossen.
b) Der Bebauungsplan Nr. 48 "Gewerbegebiet Kalsbach-Kotthauserhöhe", 13 Änderung wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl.I. S. 2414) in Verbindung mit § 7 GONW (GV NRW S. 666/SGV.NRW 2023) in den zur Zeit gültigen Fassungen als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung mit den Angaben nach § 2a BauGB beigefügt.

10	**Ausgeführte Ratsbeschlüsse seit der letzten Ratssitzung am 26.04.2016**	Drucksache Nr. **IV/058/16**

Der Rat nimmt die Vorlage ohne Rückfragen zur Kenntnis.

11	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.

RM Hüttenmeister erkundigt sich nach dem Grund der aktuellen Baustelle an der Hauptstraße.

Es handelt sich um eine Maßnahme von straßen.nrw:
B 256, Deckensanierung in Marienheide

Am Montag, dem 27.06.2016 beginnt die Deckensanierung der B 256 zwischen Klosterstraße und Rehbergstraße. Zunächst wird jedoch nur im Bereich des Kreisverkehrs Pestalozzistraße und an der Tankstelle am Rathaus gearbeitet. Am Kreisverkehr muss eine umfangreiche Baustellenampel mit entsprechenden Umlaufzeiten eingesetzt werden.

Eine Beeinträchtigung bevorstehender Veranstaltungen ist nicht gegeben.

Vorsitzende/r: Schriftführer/in:

gez. Stefan Meisenberg gez. Birgit Lotz
Bürgermeister